



Niederschrift

über die

20. Sitzung des Bauausschusses

des Landkreises Erlangen-Höchstädt

Sitzungstermin: Dienstag, den 05.12.2023

Sitzungsbeginn: 09:00 Uhr

Sitzungsende: 09:36 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal des Landratsamtes,
im Erdgeschoss, Raum-Nr. 0.29,
Nägelsbachstr. 1, 91052 Erlangen

Anwesend sind:

Landrat

Landrat Alexander Tritthart

CSU-Fraktion

Kreisrat Thomas Fischer
Kreisrat Karl-Heinz Hertlein
Kreisrat Jan König
Kreisrat Helmut Lottes
Kreisrat Bernhard Schwab

als Vertreter für Kreisrat Norbert Stumpf

als Vertreter für Kreisrat Gerhard Wölfel

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrätin Gabriele Dirsch
Kreisrätin Dr. Silke Kreitz
Kreisrätin Retta Müller-Schimmel

als Vertreterin für Kreisrat Dr. Lutz Bräutigam

ab 9:06 Uhr, während TOP I/1

Freie Wähler-Fraktion

Kreisrat Michael Schölkopf
Kreisrat Günter Schulz
Kreisrat Bernhard Seeberger

als Vertreter für Kreisrat Herbert Saft

SPD-Fraktion

Kreisrat Konrad Gubo
Kreisrat Dr. German Hacker

AfD-Fraktion

Kreisrat Roland Adam Reichelsdorfer

JU-Fraktion

Kreisrat Dr. Konrad Körner

FDP-Fraktion

Kreisrätin Britta Katharina Dassler

als Vertreterin für Kreisrat Michael Dassler

Verwaltung

Verwaltungsdirektor Marcus Schlemmer
Verwaltungsamtsrat Markus Vogel
Regierungsdirektor Manuel Hartel
Kreisbaumeister Thomas Lux
Verwaltungsrat Dietmar Pimpl
Beschäftigter Erkin Kantar
Baurat Dieter Mußack
Verwaltungsrat Norbert Walter
Beschäftigter Gerhard Köhler
Beschäftigte Eva Seiz

bis 9:21 Uhr, nach TOP II/1

bis 9:21 Uhr, nach TOP II/1

Schriftführer/in

Verwaltungsinspektorin Raffaella Becker

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Kreisstraße ERH 24 in Bubenreuth; Abdichtung der Stützwand in der Unterführung von DB und Staatsstraße; Genehmigung von Mehrkosten und Auftragserweiterung
2. Sanierung und energetische Ertüchtigung der Turnhalle an der Wilhelm-Pfeffer-Schule; Auftragserweiterung für die Arbeiten des Wärmedämmverbundsystems

II. Nichtöffentliche Sitzung

.....

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 24.11.2023; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

I. Öffentliche Sitzung

1. Kreisstraße ERH 24 in Bubenreuth; Abdichtung der Stützwand in der Unterführung von DB und Staatsstraße; Genehmigung von Mehrkosten und Auftragserweiterung

Die Mitglieder des Bauausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage erhalten. Mit dieser wird über die zusätzlichen Arbeiten und die damit entstandenen Mehrkosten im Rahmen der Baumaßnahme zur Abdichtung der Stützwand in der Unterführung von Deutsche Bahn und Staatsstraße an der Kreisstraße ERH 24 in Bubenreuth informiert. Diese ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Im Rahmen der Beratung stellen Baurat Mußack und Beschäftigter Köhler den Sachverhalt nochmals dar und erklären, hätte die Verwaltung die zusätzlichen Arbeiten nicht ausführen lassen, hätten die Arbeiten eingestellt und die Baumaßnahme im Jahr 2024 erneut ausgeschrieben werden müssen. Auf Nachfrage aus dem Gremium teilt Kreiskämmerer Vogel mit, die entstandenen Mehrkosten können im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung abgefangen werden.

Der Bauausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Bauausschuss ist nachträglich mit der Ausführung der in der Anlage genannten zusätzlichen Arbeiten einverstanden und genehmigt die Mehrkosten in Höhe von 259.347,55 € (einschließlich 19% Mehrwertsteuer).

Die bisherige Auftragssumme von 78.165,42 € erhöht sich dadurch auf nunmehr 337.512,98 €.

Unter der Haushaltsstelle 0.6501.5131 stehen die erforderlichen Mittel zur Verfügung.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen

Ja: 16 Nein: 1 Anwesend: 17

2. Sanierung und energetische Ertüchtigung der Turnhalle an der Wilhelm-Pfeffer-Schule; Auftragserweiterung für die Arbeiten des Wärmedämmverbundsystems

Den Mitgliedern des Bauausschusses ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zugegangen.

Der Bauausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Auftrag der Firma Scholten GmbH, Sieglitzhofer Str. 11, in 91054 Erlangen im Rahmen der Sanierung und energetischen Ertüchtigung der Turnhalle an der Wilhelm-Pfeffer-Schule wird um 16.597,53 € inkl. 19 % MwSt. erweitert.

Dadurch erhöht sich die Gesamtauftragssumme für die Arbeiten des Wärmedämmverbundsystems von bisher 109.480,00 € inkl. 19 % MwSt. um 16.597,53 € inkl. 19 % MwSt. auf 126.077,53 € inkl. 19 % MwSt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 17 Nein: 0 Anwesend: 17

II. Nichtöffentliche Sitzung

.....

Erlangen, 06.12.2023

Alexander Tritthart
Landrat

Raffaela Becker
Verwaltungsinspektorin



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: SG52/056/2023

Sachgebiet:	SG 52 -Tiefbau	Datum:	24.11.2023
Bearbeitung:	Dieter Mußack	AZ:	52.1

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bauausschuss	05.12.2023	öffentliche Sitzung

Kreisstraße ERH 24 in Bubenreuth; Abdichtung der Stützwand in der Unterführung von DB und Staatsstraße; Genehmigung von Mehrkosten und Auftragserweiterung

I. Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 20.04.2023 wurde die Fa. Brochier Rohrleitungs- und Anlagenbau GmbH mit der Abdichtung der Stützwand im Zuge der Kreisstraße ERH 24 in Bubenreuth in der Unterführung von DB und Staatsstraße beauftragt.

Seit Abschluss der Baumaßnahmen zur Erweiterung des Bahnhaltepunktes gibt es Probleme mit Wasser, das durch die Fugen der Stützwand auf die Fahrbahn der ERH 24 dringt. Im Winter führt dies zu unkontrollierbarer Eisplattenbildung. In den Jahren 2017 und 2019 wurde versucht, das durchdringende Wasser mittels Einlaufkästen, die im Schrammbord vor den Fugen eingebaut wurden, abzufangen. Dies hat sich aber als nicht zielführend herausgestellt, weshalb dann entschieden wurde, die Stützwand rückseitig abzudichten.

Am Geh- und Radweg sollte hierzu auf einer Länge von etwa 100 Metern der Asphaltoberbau komplett entfernt werden. Anschließend sollte hinter der Stützwand ein Graben mit etwa 80 cm Breite bis auf 10 cm unter den Sicherheitsstreifen vor der Stützwand ausgehoben, in diesen Graben sollte eine Teilsickerleitung DN 100 verlegt und an den Oberflächenkanal angeschlossen werden. Die 16 Fugen der Stützwand werden rückseitig mit Schweißbahn abgedichtet.

Nachdem die Baufirma mit den Arbeiten begonnen hatte, stellte sich heraus, dass die Stützwandelemente entgegen den vorliegenden Bestandsplänen tiefer gegründet sind. Dadurch musste tiefer ausgehoben werden und auch die Maschinenteknik musste den neuen Erfordernissen angepasst werden, was zu erheblichen Mehrkosten führte. Auch war der Baufortschritt deswegen wesentlich langsamer als geplant. Wegen der erheblichen Mehrmengen beim Aushub musste eine neue Zwischenlagerfläche hergerichtet werden und für den Erdtransport waren zusätzliche Gerätschaften (Abrollmulden und Hakenlift-Lkw) erforderlich. Der gleiche Aufwand musste für die Verfüllung der Baugrube betrieben werden und die Zwischenlagerfläche musste wieder in den vorigen Zustand gebracht werden. Nachdem der Erdtransport über die Kreisstraße hinweg erfolgte, waren tägliche Reinigungsarbeiten notwendig, die auch zu Mehrkosten führten.

Aufgrund der tieferen Baugrube, die abgebösch werden musste, war der landkreiseigene Oberflächenkanal nicht mehr zu halten und musste zusätzlich ausgebaut und im Laufe der Baumaßnahme neu verlegt werden. Diese Kosten waren ebenfalls nicht im ursprünglichen Auftrag enthalten.

Zum Ausgleich von unterschiedlichen Höhen der Stützwandfüße musste Beton eingebaut werden, um eine Ebene für die Drainageleitung zu schaffen. Bei der Anlieferung des Betons

musste jedes Mal die Verkehrssicherung auf der Fahrbahn der Kreisstraße umgebaut werden, da das Fahrzeug zur Entladung direkt an die Stützwand heranfahren musste. Die um 80 Tage verlängerte Bauzeit führte auch zu erheblichen Kostensteigerungen bei der Verkehrssicherung.

Die Schlussrechnung für die Arbeiten an der ERH 24 in Höhe von 348.330,62 € wurde am 13.11.2023 von der Fa. Brochier eingereicht, vom SG 52 Tiefbau geprüft und mit der Firma abgeklärt. Bei einigen Nachtragspositionen wurde die Kalkulation nachgebessert und bei einigen Positionen musste die Mengenermittlung zu unseren Gunsten korrigiert werden. Dadurch ergaben sich Kostenminderungen in Höhe von 10.817,64 €.

Die Auftragssumme belief sich auf 78.165,42 € brutto; die geprüfte Schlussrechnung schließt mit 337.512,98 € brutto.

Die o.g. zusätzlichen Arbeiten waren zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht vorhersehbar; es wird deshalb darum gebeten, nachträglich die Mehrkosten in Höhe von 259.347,55 € (einschließlich 19% MwSt.) zu genehmigen.

Unter der Haushaltsstelle 0.6501.5131 stehen die erforderlichen Mittel zur Verfügung.

II. Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Bauausschuss ist nachträglich mit der Ausführung der o.g. zusätzlichen Arbeiten einverstanden und genehmigt die Mehrkosten in Höhe von 259.347,55 € (einschließlich 19% Mehrwertsteuer).

Die bisherige Auftragssumme von 78.165,42 € erhöht sich dadurch auf nunmehr 337.512,98 €.

Unter der Haushaltsstelle 0.6501.5131 stehen die erforderlichen Mittel zur Verfügung.